Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 167. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 6. März 1888.**

Deutschland.

Berlin, 5. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen Seminar-Director Theodor Hauffe in Weißenfels zum Regierungs- und Schulrath ernannt. Zur Ausführung der bei dem Haupt-Zollamt zu Emmerich einschließlich der beiden dortigen Dampfschiffs-Abfertigungsstellen und der Zollabfertigungsstelle am Bahnhofe ebendaselbst vorzunehmenden Pflanzen-Untersuchungen ist an Stelle des verstorbenen Rentiers H. Westermann der Kaufmann H. Sademann in Emmerich zum stellvertretenden Sachverständigen ernannt worden. — Der Regierungs- und Schulrath Hauffe ist der Königlichen Regierung zu Stettin überwiesen worden. Dem Klostergutspächter Meyer zu Lampringe ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. Dem Landgerichtsrath Dr. Dollinger in Zabern ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes mit Pension ertheilt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 6. März.

• **Dom-Capitular und päpstl. Kammerherr Robert Spiske** ist gestern Abend in Folge eines Herzschlags gestorben.

t. **Schneeverwehungen.** Aus Kreuzburg wird uns unterm 5ten März cr. geschrieben: Sowohl auf der Strecke Kreuzburg-Posen als auch auf der Strecke Kreuzburg-Tarnowitz ist der Verkehr durch arge Schneeverwehung gehemmt. Am 4. März konnte nach Posen kein Zug abgelassen werden, da zwischen Ostrowo und Kempen der Verkehr vollständig eingestellt werden mußte. Die Personenzüge kamen heute mit drei bis vier Stunden Verspätung hier an. Hier schneit es bei starkem Sturme ununterbrochen fort, so daß noch weitere Verkehrsstörungen zu befürchten sind.

• **Prüfung im englischen Hufbeschlag.** Am 3. März wurde in der Hufbeschlag-Lehranstalt des landwirthschaftlichen Centralvereins für Schlesien (Breslau, Höfchenstraße 26/28, Vorsteher C. A. Schmidt) die zweite diesjährige Prüfung zum Nachweis der Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlag-Gewerbes abgehalten. Alle Examinanden bestanden die Prüfung.

—d. **Verein gegen Verarmung und Bettelei.** In der General-Versammlung des VI. Local-Verbandes erstattete der Vorsitzende, Bahnmeister a. D. Werner, den Geschäftsbericht für 1887. Darnach sind im Ganzen 657 Unterstützungsgesuche eingegangen. Davon wurden genehmigt 428, abgelehnt 210 und unerledigt blieben 19. Von den Unterstützten erhielten 244 Geld, 58 Geld und Naturalien und 126 nur Naturalien. Die Zahl der Vereinsmitglieder hat sich von 303 auf 326 mit einem Jahresbeitrage von 1486 M. gehoben. Nach dem Kassenbericht betrug die Einnahme 2095,01 M., die Ausgabe 2056,20 M. Nach Ertheilung der Decharge wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

• **Wien,** 6. März, 8 Uhr 30 Min. Die „Neue Freie Presse" meldet aus Rom: Die Nachrichten aus San Remo an hochgestellte Persönlichkeiten lauten sehr ernst. — Der Assistent der hiesigen Klinik für Kehlkopfkrankheiten veröffentlicht günstige Ergebnisse von Operationen bösartiger Kehlkopfgeschwüre mittelst Elektrolyse nach dem System des Professors Derossi und fragt, ob man in San Remo von demselben Kenntniß habe.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 5. März. Abends $10\frac{1}{2}$ Uhr. Der Kronprinz verweilte im Laufe des Tages mehrmals einige Zeit auf dem Balcon; der Husten hat nachgelassen, das Allgemeinbefinden und der Appetit sind gut.

Berlin, 5. März. Die Budgetcommission des Abgeordnetenhauses erledigte die zurückgelangten Etatspositionen aus Capitel 124 des Cultusetats, nahm den Antrag Brüel an, die Regierung um Aufstellung fester Grundsätze für die Alterszulagen zu ersuchen, und solche im nächsten Etat zum Ausdruck zu bringen und genehmigte den Antrag des Centrums, auch bei dem Höchstgehalt der Geistlichen beider Confessionen dasselbe Verhältniß wie beim Mindestgehalt beizubehalten. Die Anträge Hammerstein, Huene, Strombeck, Achenbach wurden abgelehnt.

Altona, 5. März. Betrieb auf Strecke Kyritz-Meyenburg des diesseitigen Eisenbahn-Directions-Bezirks in Folge großer Schneeverwehungen voraussichtlich auf mehrere Tage unmöglich.

Bromberg, 5. März. Der durch den orkanartigen Schneesturm am Sonnabend unterbrochene Verkehr auf den Hauptlinien der Eisenbahndirection Bromberg ist mit Ausnahme der Strecke Stolp-Danzig, welche voraussichtlich heute frei wird, wieder hergestellt.

Dresden, 5. März. Der König und die Königin sind heute früh zum Besuch des Prinzregenten nach München abgereist, woselbst die Ankunft heute Abend $8\frac{1}{2}$ Uhr erfolgt. Die Königin wird sich von München aus zu einem dreiwöchigen Aufenthalte nach Riva am Gardasee begeben, der König kehrt voraussichtlich nächsten Freitag hierher zurück.

München, 5. März. Die Abgeordnetenkammer hat heute den Gesetzentwurf betreffend die Ausführung von Eisenbahn-Erweiterungs- und Neubauten mit einem Betrage von ca. $6\frac{1}{4}$ Millionen nach den Ausschußanträgen einstimmig genehmigt.

Wien, 6. März. Die „Presse" meldet: Die Verhandlungen der Regierung mit dem österreichisch-ungarischen Lloyd wegen Erneuerung des Subventionsvertrages wurden abgebrochen, die Regierung wollte nicht über die bisherige Subvention von $1\frac{3}{10}$ Mill. hinausgehen. Der Lloyd wird die Entschließung der Actionäre einholen, ob das Angebot der Regierung anzunehmen sei.

Rom, 5. März. Kammer. Nach der Abstimmung über den Antrag Sonnino Sidney erklärte der Präsident, er werde sich beeilen, die so feierlich geäußerten Wünsche der Kammer dem Kronprinzen zu übermitteln; er schließe sich denselben aus vollem Herzen an und hoffe, dieselben würden Erhörung finden. — Crispi erklärte, er werde einen Gesetzentwurf vorlegen, betreffend die Unterstützung der durch die letzten Schneelawinen Verunglückten. Comini (Linke) kündigte eine Interpellation über den Zwischenfall an der Grenze bei Modano an, Riccio (Linke) eine Interpellation über die unzureichenden italienischen Streitkräfte in Afrika. Pignatelli fragte an, ob die Garnison in Massauah stark genug sei, den Abessiniern Widerstand zu leisten. Ferrari (äußerste Linke) interpellirt über die diplomatische Action Italiens in der bulgarischen Frage. Crispi erklärt Namens des Kriegsministers, die Anfragen Riccio's und Pignatelli's betreffs der afrikanischen Verhältnisse nicht beantworten zu können, morgen werde er mittheilen, ob und wann er die Anfrage Ferrari's beantworten werde. Mit den Zwischenfällen bei Modena möge sich das Ministerium des Aeußeren nicht befassen, weil dieselben bedeutungslos sind. Die Schuldigen wurden von den französischen Behörden bereits bestraft.

Christiania, 5. März. Der Ingenieur O'Jacobsen, sowie die Mitglieder des Storthings Dahl und Liestöl wurden heute zu Staatsräthen ernannt.

Hamburg, 5. März. Der Postdampfer „Allemannia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist gestern in Colon eingetroffen.

Hamburg, 5. März. Die Postdampfer „Lessing" und „Saxonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft haben heute früh, ersterer von New-York, letzterer von Westindien kommend, Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **New-York,** 5. März. Baumwollmarkt sehr erregt. Die Preise wichen 30—35 Cents gegen Sonnabend. Umsätze bei sehr starken Schwankungen ausserordentlich gross. Es verlautet von drei Fallissements.

W. T. B. **Cape Town,** 5. März. Nach soeben aus Walfischbay eingelaufener Nachricht ist die Engros-Schlächterei und Central-Factorei der Deutsch-West-Afrikanischen Compagnie in Sandwichhafen, zwei Meilen südlich von Walfischbay, aufgeschlagen und wird die Schlächterei in kürzester Frist in Betrieb gesetzt.

• **Stagnation auf der Warschauer Zollkammer.** Der in Warschau erscheinende „Kuryer Poranny" schreibt: „Der ausserordentlich hohe Cours der preussischen Valuta, welcher auf der letzten Börse noch eine namhafte Steigerung erfahren hat, bewirkt, dass auf der Warschauer Zollkammer gegenwärtig jeder Verkehr aufgehört hat. Die Kaufleute enthalten sich sämmtlich von der Entrichtung des Zolls selbst für die unentbehrlichsten Importwaaren. Die Bestellungen auf ausländische Waaren von Seiten Warschauer Kaufleute gehen nur sehr verzögert von Statten. Die Spediteure zahlen bei der Zollkammer nur in einzelnen Fällen Declarationen. Es ist dieses bisher auf der Warschauer Zollkammer noch nicht vorgekommen, sowie auch die Warschauer Börse derartige Course bisher nicht notirt hat. Bedeutende Quantitäten von Früchten, welche seit einiger Zeit in den Lagerräumen der Zollkammer ruhen und von den Kaufleuten, an welche sie adressirt sind, nicht eingelöst wurden, verderben. Der Waarenverkehr wird sich so lange nicht beleben, so lange der Cours der russischen Valuta nicht steigt, denn die Kaufleute, welche ohnehin schon über Mangel an Abnehmern von Waaren klagen, sind nicht in der Lage, noch an der Valuta so bedeutende Verluste zu erleiden. Dieselben sind darauf gefasst, eventuell auf die Einlösung der Waaren bei der Zollkammer gänzlich zu verzichten."

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 5. März. [Ausweis der Reichsbank vom 27. Februar n. St.*)]

Kassenbestand	43 571 214	Abn.	3 091 997	Rbl.
Discontirte Wechsel	27 425 545	Zun.	179 721	-
Vorschüsse auf Waaren	57 000	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	5 558 948	Abn.	45 936	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 713 354	Zun.	133 136	-
Contocurrent des Finanzministeriums	112 362 831	Abn.	4 895 473	-
Sonstige Contocurrente	36 581 563	Zun.	3 890 903	-
Verzinsliche Depots	25 122 043	Abn.	465 995	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 27. Februar.

Verloosungen.

• **Barletta 100 Fr.-Loose.** In der Prämienziehung am 20. Febr. c. entfielen nachstehende Gewinne: 100 000 Fr. auf Serie 1625 Nr. 49; 1000 Fr. auf Serie 1160 Nr. 44; à 500 Fr. auf Serie 1353 Nr. 1; 2016, 27; à 400 Fr. auf Serie 561 Nr. 18; 4617, 19; à 300 Fr. auf Serie 46 Nr. 14; 303, 38; 4053, 39; à 100 Fr. auf Serie 302 Nr. 42; 563, 26; 749, 4; 812, 9; 922, 42; 1001, 37; 1691, 44; 1807, 3; 1869, 39; 2651, 49; 2908, 38; 3212, 10; 3 69, 15; 4003, 9; 4520, 41; 4562, 38; 4698, 21; 4946, 9; 5411, 15; 5551, 12; 5952, 25; à 50 Fr. auf Serie 2 Nr. 32; 20, 18; 24, 14; 39, 44; 46, 7; 114, 35; 129, 11; 178, 26; 192, 1; 300, 10; 316, 38; 322, 42; 399, 23; 483, 2; 494, 45; 542, 43; 580, 2; 633, 18; 648, 24; 656, 49; 692, 24; 784, 21; 797, 31; 870, 16; 892, 5; 893, 16; 937, 2; 1018, 41; 1057, 40; 1075, 12; 1142, 7; 1171, 36; 1236, 10; 1242, 34; 1309, 44; 1334, 35; 1379, 10; 1427, 42; 1643, 21; 1687, 5; 1729, 27; 1765, 25; 1782, 34; 1813, 34; 1901, 36; 1940, 24; 2026, 15; 2124, 28; 2143, 6; 2157, 32; 2253, 43; 2273, 20; 2279, 43; 2285, 8; 2337, 18; 2343, 44; 2372, 37; 2374, 24, 46; 2449, 5; 2532, 20; 2590, 35; 2591, 39; 2610, 45; 2617, 10; 2654, 47; 2664, 47; 2690, 1; 2734, 31; 2764, 40; 2768, 24; 2787, 44; 2824, 15; 2825, 27; 2877, 5; 2889, 27; 2917, 17; 2921, 39; 2933, 47; 2963, 3; 2981, 38; 3151, 37; 3229, 12; 3260, 5; 3340, 44; 3637, 17; 3728, 4; 3749, 37; 3793, 26; 3811, 34; 3839, 30; 3845, 38; 3880, 22; 3904, 4; 4015, 6; 4064, 7; 4089, 27; 4095, 9; 4190, 45; 4320, 1; 4362, 31; 4418, 27; 4430, 25; 4443, 8; 4449, 49; 4486, 7; 4501, 10; 4576, 9; 4581, 33; 4583, 10; 4670, 45; 4671, 21; 4675, 37; 4712, 41; 4766, 50; 4808, 7; 4852, 29; 4916, 40; 5032, 19; 5082, 31; 5105, 6; 5210, 10; 5214, 25; 5338, 21; 5382, 49; 5624, 1; 5797, 43; 5810, 44; 5900, 11; 5966, 5.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Eduard Dittrich zu Barby. — Firma „Mich. Edesheimer", Tricot-Weberei mit Dampfbetrieb zu Bühl. — Kaufmann Gustav Range zu Dortmund. — Oberamtmann Oekonom Hermann Hagemann zu Wega bei N.-Wildungen. — Firma G. Bräckel zu Quakenbrück. — Firma „Geschwister Weber", Colonial- und Kurzwaarenhandlung zu Pirmasens. — Landwirth Anton Schneider zu Dahlheim. — Vieh- und Pferdehändler Nicolai Hansen zu Satrup. — Kaufmann M. Hegeler zu Wilhelmshaven.

Breslau. Wasserstand.

5. März. O.-P. 4 m 37 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0.
6. März. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 4 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 6. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Zufuhren waren ausreichend und Preise bei ruhiger Stimmung unverändert.

Weizen in ziemlich fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,40—16,00—16,30 Mk., gelber 15,30—16,00—16,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer matt, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen stärker zugeführt, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Kilogr. 16,00—17,00—18,00 Mark.

Lupinen stärker angeboten, per 100 Kgr. gelbe 7,00—7,20—7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen	21	20	20	20	19	90
Leindotter	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen gute Kauflust, rother feine Qualitäten preishaltend, 25—30—33—38—41 Mark, weisser behauptet, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee ruhig, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee matter, 35—37—39—41 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Posen, 5. März. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schnee. — Die Getreidezufuhr war heute äusserst schwach, und fanden nur geringe Umsätze zu unveränderten Preisen statt. — Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen 16,20—15,70—14,70 Mark, Roggen 10,40—10,00—9,40 Mark, Hafer 10,20—9,40—9,00 Mark, Kartoffeln 4,20—3,80 M., Wicken 9,30—8,90 M., Lupinen, gelbe 8,00—7,00 M. — An der Börse: Spiritus fest. Gek. — Liter. März (50er) 46,20, (70er) 28,20, April-Mai (50er) 47,80, (70er) 29,60, Juni (50er) 48,60, (70er) 30,30, Juli (50er) 49,40, (70er) 31,00, August (50er) 50,10, (70er) 31,70, September (50er) 50,80, (70er) 32,20. Loco ohne Fass (50er) 46,10, (70er) 28,10.

Newyork, 3. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu $4\frac{7}{8}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5\frac{1}{2}$.

Hamburg, 5. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $19\frac{1}{2}$ Br., $19\frac{1}{4}$ Gd., per März-April $19\frac{1}{2}$ Br., $19\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per Mai-Juni $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per Juni-Juli $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per Juli-August $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per August-September 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per September-October $22\frac{1}{2}$ Br., 22 Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 3. März. [Grundbesitz und Hypotheken. Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstrasse Nr. 104a.] Der Verkehr in bebauten Grundstücken hat sich, gleichwie in der Vorwoche, in engen Schranken gehalten. Aus dem zahlreichen Angebot verkäuflicher Grundstücke sind nur wenige herauszufinden, die entweder den individuellen, oft ganz eigenartigen Wünschen und Anschauungen des Reflectanten Genüge leisten, oder durch die Preisstellung eine ausreichende, gesicherte Rentbarmachung des anzulegenden Capitals gewähren. Ein gleichmässiger Verlauf des Geschäftes ist daher nicht denkbar, und ein ansehnlicher Theil der stattfindenden Umsätze beruht auf complicirten Transactionen, bei denen die Grundstücke selbst nur ein Tausch-Object bilden, so dass die Werthe derselben nicht nach den üblichen Normen, sondern nach den Vortheilen, welche beide Contrahenten von der Abtretung des einen und der Uebernahme des anderen Grundstücks sich versprechen, abgeschätzt werden. Für Bauparzellen, mehr noch für zum Umbau geeignete alte Häuser in lebhaften Verkehrsstrassen der Stadt ist Nachfrage vorherrschend, insoweit die Preisforderungen sich mit den Beschränkungen, welche die neue Bauordnung der Ausnützung des Platzes auferlegt, in Einklang bringen lassen. Am Hypothekenmarkte zeigte sich nur in Regulirungen für sogleich und per 1. April das Geschäft etwas mehr angeregt, für fernere Sichten fanden nur wenige Unterhandlungen und nur ganz vereinzelte Abschlüsse statt. Die Zinssätze blieben unverändert. Erste Eintragungen $3\frac{3}{4}$—4—$4\frac{1}{4}$ pCt., hochauslaufende Beträge oder entlegenere Strassen bedingen $4\frac{1}{4}$—$4\frac{1}{2}$ pCt. Zweite und fernere Stellen je nach Lage und Beschaffenheit $4\frac{1}{2}$—6 pCt., Baugelder $4\frac{1}{2}$—5 pCt., laufende Zinsen und 1—$1\frac{1}{2}$ pCt. Abschluss-Provision. Erststellige Guts-Hypotheken $3\frac{7}{8}$—4—$4\frac{1}{4}$ pCt. mit und ohne Amortisation.

Berlin, 5. März. [Producten-Bericht.] Die Berathung des Antrags auf Aufhebung des Identitätsnachweises ist auf heute vertagt worden, und unser heutiger Getreidemarkt verlief daraufhin in abwartender Haltung, indem sowohl Käufer wie Verkäufer zurückhaltend blieben, doch haben die Preise sowohl für Weizen wie für Roggen sich nur mühsam behaupten können, theilweise sogar etwas verschlechtert. — Hafer blieb bei geringem Verkehr ohne Aenderung. Der Effectivhandel war ruhig, die Tendenz jedoch sowohl für Roggen wie für Hafer eher fester. — Roggenmehl hat sich schwach behauptet. — Rüböl war etwas fester. — Spiritus litt unter Mangel an Kauflust mehr als unter dringlichem Angebot und hat sich gegen vorgestern um 20 bis 30 Pf. verschlechtert.

Weizen loco 154—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $161\frac{3}{4}$—162—$161\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $164\frac{1}{4}$—$164\frac{1}{2}$—$164\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $166\frac{1}{2}$—$166\frac{3}{4}$—$166\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $168\frac{1}{2}$ M. bez., Sept.-October 170 M. bez. — Roggen loco 107—118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 114—115 M., feiner inländischer 116—$116\frac{1}{2}$ M., klammer inländischer 111—112 M. ab Bahn bez., April-Mai $119\frac{1}{2}$—$119\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $121\frac{1}{2}$ bis $121\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $123\frac{1}{2}$—$123\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August 125—$124\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October $126\frac{3}{4}$—$126\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 118—122 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 Mark Br. — Gerste loco 100 bis 175 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 106—128 M. per 1000 Kilo nach Qual. gefordert, mittel und gut preussischer 109 bis 114 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 109—113 Mark, fein preuss., schlesischer und böhmischer 115—119 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 110—114 M. ab Bahn bez., April-Mai $112\frac{1}{2}$—$112\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $114\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $116\frac{3}{4}$ bis 117—$116\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $118\frac{1}{2}$ M. bez., October $119\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 123—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 111—117 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,50 bis 15,25 Mark, März und März-April 16,40 M. bez., April-Mai 16,55—16,50 M. bez., Juni-Juli 16,85 bis 16,80 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,3 M. bez., April-Mai 44,6 Mark bez., Mai-Juni 44,8 Mark bez., Juni-Juli 45 M. bez., September-October 45,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 96,7—96,5 Mark bez., April-Mai 96,6—96,3 M. bez., Mai-Juni 97,5—97,2 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 47,8—47,5 M. bez., April-Mai 48,1—49 M. bez., Mai-Juni 49,9 bis 49,7 M. bez., Juni-Juli 50,6—50,5 Mark bez., Juli-August 51,3 bis 51,2 M. bez., August-September 52,2—52 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 29,3—29,2 M. bez., April-Mai 30,9—30,7 M. bez., Mai-Juni 31,4 bis 31,3 M. bez., Juni-Juli 32,3—32,1 M. bez., Juli-August 33—32,8 M. bez., August-September 33,5—33,3 M. bez.

Kartoffelmehl März 18,40 M. bez., April-Mai 18,70 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, März 18,40 M. bez., April-Mai 18,60 M. Gd.

Berlin, 5. März. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 4191 Rinder, 8724 Schweine, 1104 Kälber und 4448 Hammel. Der heutige Markt litt unter der Ungunst des Wetters, welches bereits auf der Fahrt begriffenen Viehzügen aus Pommern und Preussen durch Schneewehen Halt gebot und anderen Viehzügen die Verladung hierher unräthlich machte. Die Ungewissheit aller Marktinteressenten darüber, ob die Züge noch zum Markt oder während desselben oder gar nicht eintreffen würden, machte das Handelsgeschäft heute ziemlich unruhig hin und herschwankend.

Zu morgen werden jedenfalls noch Eingänge, wenigstens an Schweinen und Kälbern zu erwarten, die heute nicht mehr heranzukommen vermochten. — Der Rinderhandel wickelte sich bei angemessenem Export langsam ab; der Markt wird ziemlich geräumt. Ia. 47—51, IIa. 40 bis 46, IIIa. 36—38, IVa. 30—34 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt begann ziemlich fest bei ententsprechendem Export und etwas anziehenden Preisen, erlahmte jedoch zum Schluss gänzlich und hinterlässt Ueberstand. Ia. 44—45, IIa. 42—43, IIIa. 39—41 M. pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara. — In Kälbern war bessere Waare wegen Ausbleibens erheblicher Partien schwach vertreten, das Geschäft gestaltete sich ruhig. Ia. 43—52, IIa. 32—41 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Am Hammelmarkt angemessener Export, ruhige Tendenz und unveränderte Preise; auch wird ziemlich geräumt. Ia. 39—43, beste Lämmer bis 46, IIa. 28 bis 38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 60. Credit mobilier 316. Spanier neue 67 1/4. Banque ottomane 496, 87. Credit foncier 1378. Egypter 380, 31. Suez-Actien 2121. Banque de Paris 763, —. Banque d'escompte 453, —. Wechsel auf London 25, 27 1/2. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 359, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 278, —. Rio Tinto 487, 50. 5% Panama-Obligationen 250, —. Ruhig

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 7/16.

Paris, 5. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 42. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 45. 4proc. Ungar. Goldrente 76, 68. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67 1/4. Neue Egypter 380, 31. Banque ottomane —, —. Lombarden —. Rio Tinto 488, 75. Ruhig.

London, 5. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 66 7/8. 5% priv. Egypter 101 3/8. 4% unif. Egypter 74 3/4. 3% garant. Egypter 102 1/4. Ottomanbank 9 5/8. Suez-Actien 83 1/2. Canada Pacific 57 3/4. Convertirte Mexikaner 35 3/4. Silber —, Platzdiscont 1 3/4%. Sich bessernd.

London, 5. März, Nachmittag 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 105 1/2. Consols 102 1/8. Convert. Türken 13 3/4. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 89 3/4. Italiener 92 1/2. 4% ungar. Goldrente 76. 4% unific. Egypter 74 7/8. Ottomanbank 9 5/8. Silber 43 3/8. Lombarden —. Mexikaner —.

Frankfurt a. M., 5. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 212 1/2. Franzosen 171 7/8. Lombarden 57. Galizier 152 1/4. Egypter 74, 90. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 112, 40. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 188, 40. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 35. Still.

Frankfurt a. M., 5. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 372. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 160, 55. Reichsanleihe 107, 35. Oesterr. Silberrente 63, 05. Oest. Papierrente 62, —. 5% Papierrente 74, 20. 4% Goldrente 86, 10. 1860er Loose 108, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 93, 30. 1880er Russen 74, 60. II. Orient-Anleihe 48, 70. III. Orient-Anleihe 48, 50. 4% Spanier 66, 80. Egypter 74, 90. Neue Türken 13, 40. Böhmische Westbahn 229 3/4. Central-Pacific 112, 40. Franzosen 172 3/8. Galizier 152 1/2. Gotthard-Bahn 112, 30. Hess. Ludwigsbahn 99, 60. Lombarden 57 1/8. Lübeck-Büchener 156, 70. Nordwestbahn 123. Credit-Actien 212 3/8. Darmstädter Bank 136, 40. Mitteld. Creditbank 92, 90. Reichsbank 133, 30. Disconto-Commandit 188, 40. 5% serb. Rente 76. 50. Schwach.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 90. Tab.-Serben 78, 80. 3 1/2% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 45.

Privat-Discont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 212 1/2. Franzosen 171 3/4. Galizier 152 3/8. Lombarden 57 1/4. Gotthardbahn —, —. Egypter 74, 85. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 5. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente 63 1/2. Oesterr. Goldrente 86 5/8. Ungar. Goldrente 76 3/4. 1860er Loose 110. Italienische Rente 93 1/4. Credit-Actien 220 1/4. Franzosen 429. Lombarden 143, —. 1877er Russen 92 1/4. 1880er Russen 73 1/2. 1883er Russen 98 7/8. 1884er Russen 83 5/8. II. Orient-Anleihe 47. III. Orient-Anleihe 46 3/4. Laurahütte 89 5/8. Nordd. Bank 150 7/8 excl. Commerz-Bank 120 1/2. Marienb.-Mlawka 48 1/2. Mecklenburger Fr. Fr. 133 1/4. Ostpreussische Südbahn 75. Lübeck-Büchener 161. Gotthardbahn 116 1/4. Deutsche Bank 160 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 192 3/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 1 5/8%. Schwach.

Nationalbank für Deutschland 102.

Amsterdam, 5. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60 1/2, do. Februar-August verzl. 60 7/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 61 7/8, do. April-October verzl. 61 1/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 75 1/2. 5% Russen von 1877 92 7/8. Russ. grosse Eisenbahnen 105 1/4. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 46 1/2. Conv. Türken 13 3/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 189 5/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 72 1/2. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel 92, 75. Hamburger Wechsel 59, 20.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102 3/8.

Petersburg, 5. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 124, 70, russ. II. Orientanleihe 97 1/4, do. III. Orientanleihe 97 1/4, do. Goldrente 197 1/4, do. Bank für auswärtigen Handel 208, Petersburger Disconto-Bank 655, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 451, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 157 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 271, Kurs-Kiew-Actien 314.

Newyork, 5. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 5/8. Wechsel auf London 4, 85 1/2. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 21 1/4. 4% fund. Anl. 1877 125 3/8. Erie-Bahn 24 1/2. Newyork-Centralbahn 106. Chicago-North-Western-Bahn 107. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 5/16. Baumwolle in New-Orleans 9 11/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork fest 7 3/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/4. Rohes Petroleum 6 7/8. Pipe line Certificats 93 7/8. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 91 1/4. Weizen per März 90 3/4, per April 91 1/4, per Mai 91 7/8. Mais (old mixed) 61. Zucker Fair refining muscovados) 4 7/8. Kaffee Rio nom. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 90, do. Rothe & Brothers 7, 75. Kupfer 16, 30. Getreidefracht 3/4.

Posen, 5. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 90, do. do. (70er) 27, 90, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 90. Fester.

Liverpool, 5. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 5. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhiger, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März 5 27/64 Käuferpreis, März-April 5 27/64 d. do.

Liverpool, 5. März. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Orleans und Tinnevelly 1/16 niedriger.

Wien, 5. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7,42 Gd., 7, 47 Br., per Juni-Juli 7, 59 Gd., 7, 64 Br. Roggen per Frühjahr 5, 96 Gd., 6, 01 Br., per Juni-Juli —. Mais per Mai-Juni 6, 59 Gd., 6, 64 Br., per Juni-Juli 6, 50 Gd., 6, 55 Br. Hafer per Frühjahr 5, 65 Gd., 5, 70 Br., pr. Juni-Juli 5, 90 Gd., 5, 95 Br.

Pest, 5. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 06 Br., per Herbst 7, 55 Gd., 7, 56 Br. Hafer per Frühjahr 5, 31 Gd., 5, 33 Br. Mais per Mai-Juni 6, 12 Gd., 6, 14 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 5. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24, 10, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 25, per Mai-August 24, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per März 52, 90, per April 52, 80, per Mai-Juni 52, 75, per Mai-August 52, 75. Rüböl träge, per März 50, 00, per April 50, 25, per Mai-August 51, 75, per Septbr.-December 53, 50. Spiritus behauptet, per März 46, 75, per April 47, 00, per Mai-August 47, 00, per September-December 44, 25.

London, 5. März. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Schön.

London, 5. März, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 25. Februar bis zum 2. März: Englischer Weizen 2658, fremder 42937, englische Gerste 555, fremde 12395, englische Malzgerste 19094, fremde —, englischer Hafer 909, fremder 31498 Qrts. Englisches Mehl 19162, fremdes 53908 Sack und — Fass.

Glasgow, 5. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 4100 Tons gegen 7100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

London, 5. März. Chili-Kupfer 80.

Amsterdam, 5. März, Nachm. Bancazinn 102.

Antwerpen, 5. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 5. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 1/8 Br., per März 18 3/8 Br., per Mai 17 Br., per Septbr.-December 17 3/4 Br. Ruhig.

Hamburg, 5. März, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 30 bez., pr. August-December 7, 30 Br. — Wetter: Leichter Frost.

Bremen, 5. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Schwach. Standard white loco 7, 20 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 5., 6.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 5°,0	— 9°,2	— 13°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	735,8	743,1	748,8
Dunstdruck (mm)	2,7	1,8	1,5
Dunstsättigung (pCt.)	88	81	92
Wind (0—6)	NW. 3.	W. 2.	W. 1.
Wetter	Schnee.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,9

Tagsüber öfters Schneeschauer. Früh starker Reif.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,16 B	16,17 bz
Imperials	— —	16,65 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,60 bzG	160,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	165,00 bz	163,00 bz
Russ. Zollcoupons	320,90 bz	320,60 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,50 B	107,40 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,20 B	101,10 G
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 bzB	106,90 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,60 B	101,50 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bz	100,25 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 bzG	104,75 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,70 G	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bz	103,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 B	104,50 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 B	104,50 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,10 B	100,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 B	90,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,70 bzB	97,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,40 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,80 G	92,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,60 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,60 B	102,60 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,10 G	114,25 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,60 B	109,40 bz
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	107,90 G	107,80 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,30 bzG	98,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bzG	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,80 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,00 G	112,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 B	103,00 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,50 bz	97,60 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,75 G	116,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 B	104,40 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,90 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,25 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,60 G	111,80 G
Egypter	4	1/5 1/11	75,25 bz	75,20 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,90 bz	93,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,50 bz	86,30 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,10 bzG	63,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	50,10 bz	49,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	44,90 bz	44,30 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,75 G	103,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,10 bz	90,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,25 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	88,60 G	88à88,10 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	82,25 bz	82,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	75,20 bz	74,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	101,50 ebzG	101,50 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	88,50 bz	88,20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	49,20 bz	48,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	49,40à50 bz	48,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	49,25 bz	48,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	40,75 bzB	40,50 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	79,75 bz	79,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	81,40 G	81,30à40bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	80,00 bz	79,50 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	63,75 ebzB	63,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	78,70 ebzG	78,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,80 G	105,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,70 bzG	76,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,50 G	76,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	75,80 bzG	75,60 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	81,50à75bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	13,70 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,00 bz	76,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,50 G	77,40à50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,10 ebzG	66,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,75 bz	138,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,50 bz	137,25 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	31,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 G	96,00 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,90 bzG	133,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	130,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	49,25 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,30 bz	105,00 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,10 bz	103,00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,70 bz	139,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,50 G	292,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	128,00 B	128,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 B	16,10 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,50 G	123,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,60 bzG	23,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	291,20 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	108,90 bzG	108,75 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	268,75 bz	267,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,75 bzG	132,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	148,90 bz	149,30 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	96,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	134,75 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	128,00 bz	128,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,40 ebzB	30,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	209,00 bzB	210,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	52,00 bzG	52,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114,40 G	114,40 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,00 bzG	106,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	110,00 bzG	109,80 G
Saalbahn	3 1/2	—	1/1	106,80 bzG	106,70 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	84,60 bzG	84,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Aachen-Jülich	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	49,30 bz	49,30 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	76,60 bzG	76,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,75 bzG	35,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	108,60 bzG	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,25 bz	219,25 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,25 bz	160,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	104,00 bzG	103,75 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	48,50 bz	48,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	133,70 bz	133,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	70,50 bz	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	75,40 bz	75,15 G
Starg.-Posen	4 1/2	—	1/1 1/7	105,00 G	104,90 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,10 bzG	23,50 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	114,25à50bzG	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	118,20 bz	118,90 bz
Elisab.-Westbahn	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,70 bzG	76,50 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	116,90 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,60 G	54,30 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	71,30 bzG	70,80 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	83,50 bzG	83,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	117,60 bz	117,50 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	51,25 bz	50,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	86,75 bz	86,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	— —	66,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	20,90 bzG	21,30 ebzB
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	59,00 bz	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	110,10 bzG	110,25 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	51,25 bz	51,25 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	—	1/1	111,40 G	— —
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,50 bzG	30,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	30,50 bz	30,00 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	73,40 bz	73,40 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	127,60 bz	127,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,25 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	102,90 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	102,90 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln.-Minden IV.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,10 bz	103,20 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,00 B	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,75 G	105,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,10 bz
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,40 G	100,50 bzB
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	103,10 B	103,10 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,10 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,10 B	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,20 G	104,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,10 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,20 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,25 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,00 B	84,25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 bz	105,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 B	100,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	77,90 G	77,75 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,00 B	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,70 ebzG	79,40 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,10 G	102,40 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,20 B	71,10 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	61,90 G	62,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,20 G	68,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,30 G	43,75 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,60 ebzB	79,60 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	75,60 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,80 B	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,30 G	85,20 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,00 G	83,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	81,80 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,30 B	56,20 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,90 bz	91,90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,30 bzG	75,10 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,00 ebzB	100,70 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,20 bzG	75,10 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,20 ebzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	86,50 bzB	85,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	88,10 bz	88,10 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	77,80 bzG	77,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	46,00 bzG	45,60 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,75 bzG	86,60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,00 bz	85,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,50 bz	75,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	85,70 bz	85,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	95,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	94,60 bz	95,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	94,50 bzG	95,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	94,50 bzG	95,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	69,70 bzB	69,30 bz
Transkaukasische	3	13/6 1/12	57,50 bz	57,60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	72,60 bz	72,20 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,60 bzB	62,50 bz
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	— —	101,70 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,50 bzB	112,50 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,10 G	90,10 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	4 1/2	1/1 1/7	94,40 bz	94,30 bzG
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,75 bzG	100,70 bz
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,70 bzG	112,50 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,80 bzG	110,75 G
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,40 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,90 ebzB	102,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	—	1/1	77.50 bz	77,50 G
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	9	—	1/1	152,50 bzG	152,10 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	90,30 G	90,80 bz
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,00 G	90,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	—	1/1	95,75 G	96,00 B
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,50 bzG	140,50 bzG
Dessauer Credit	8	—	1/1	171,00 G	170,00 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	161,50 bzG	160,75 bzB
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	121,70 bzG	121,75 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	103,40 G	103,50 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	193,20 bz	192,10 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	121,50 bzG	121,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	57,40 bz	57,10 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,00 bzB	79,80 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,60 B	113,60 B
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	173,30 G	174,25 bzG
dto. Disconto	5 1/2	—	1/1	4,80 bz	5,00 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	136,90 B	136,90 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,60 G	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,90 bz	92,60 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	97,00 bzG	96,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	97,00 bzG	97,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	150,50 G	150,90 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	55,80 bz	56,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	104,25 G	105,00 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	52,50 bzG	— —
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	109,90 bzG	109,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,50 B	135,50 ebzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,00 bzG	106,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	105,00 G	105,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	472,00 G	475,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	134,20 bzG	133,40 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	43,50 bz	41,70 bz
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	107,25 G	107,30 bzB
Schles. Bankverein	5 1/2	—	1/1	108,50 bzG	108,90 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	53,25 bzG	53,20 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	264,00 bzG	264,00 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	121,75 bz	121,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	115,10 bzG	114,50 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	129,90 G	129,90 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	135,75 bzB	135,50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,50 G	43,00 B
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	77,50 bzG	77,90 bz
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	131,00 bzG	131,50 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	—	1/1	112,00 bzG	113,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	88,00 B	87,50 G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	45,25 bzG	45,75 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	67,50 bzG	67,50 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	70,10 bzG	69,60 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/1	715,00 bzG	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	121,75 bzB	121,50 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	234,50 bz	233,00 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	104,00 bz	102,50 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	123,75 bzG	125,25 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	116,00 bzG	115,50 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	90,60 bzG	90,50 bzB
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	56,90 G	57,00 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	- -	1/1	61,25 bzG	61,50 bzB
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	101,00 bzB	150,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	142,10 G	142,10 G
Redenhütte	0	0	1/7	79,50 bzG	79,00 bz
Schering	20	24	1/1	362,00 bzG	363,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	104,00 G	104,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,75 bzG	16,80 G
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	178,25 bzG	179,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	131,00 bzG	130,25 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	132,00 B	131,10 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	153,50 bzG	154,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	66,00 bzG	66,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	127,00 bzG	126,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	1925 B	1925 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 5.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,30 G	99,80 bzG
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,25 G	103,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	104,80 G	104,80 G
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,80 G	100,90 bzB

Wechsel und Bankdiscount.

	Zinsfuss.	Cours vom 3.	vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,90 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,35 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	20,37 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	20,275 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,55 bz	— —
New-York vista.	5	418,25 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	164,20 bz	162,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	163,20 bz	161,50 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,55 bz	160,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,70 bz	159,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	164,60 bz	162,60 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1 1/2% bzG.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,60 B	— —
Russische Anl. 1880	74,70à50 bzG	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	192,40à25à40à10à25 bz	— —
Dortmunder Union	67,50à67 bz	— —
Laurahütte	90,25à90 bz	— —
Oesterr. Credit	138à137,90 bz	— —
Franzosen	86,40à85à90à86 bz	— —
Lombarden	29,60 bz	— —
Russische Noten	163,50à75à162,75 bz	163,25à50à162,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.